

Heiderose Wanzelius
BIBS Ratsfrau
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 30. September 2008

Redebeitrag Ratsitzung 30.09.2008
TOP 17 Klimaschutzprogramm der Stadt Braunschweig

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Ich möchte hier noch einmal für unser Anliegen, einen Klimaschutzplan für die Stadt Braunschweig aufzustellen, plädieren.

Wer sich die Mühe macht, nach Klimaschutzkonzepten anderer Kommunen zu forschen, wird schnell fündig: Beispielsweise haben Münster, Hannover, Freiburg, und München Analysen durchgeführt und Maßnahmen und Programme aufgelegt, das Klima schädigende CO₂ zu verringern. Mit ehrgeizigen Zielen!

Braunschweig hinkt hoffnungslos hinterher. In Braunschweig sucht der kundige Bürger vergeblich nach entsprechenden Anstrengungen. Für Braunschweig gibt es noch keinen Klimaschutzplan, der als Grundlage für Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂ herangezogen werden kann.

Auch unsere Kommune hat ihren Beitrag zu leisten, die Ziele der Bundesregierung zu unterstützen. Sigmar Gabriel formulierte dies in seiner Rede zu energie- und umweltpolitischen Konsequenzen bezogen auf den Bericht des Weltklimarates IPCC vor dem Deutschen Bundestag am 28. Februar 2007 in Berlin so: „Um die Erderwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts unter zwei Grad zu halten, müssen wir die CO₂-Emissionen bis zur Mitte des Jahrhunderts um 60 bis 80 Prozent reduziert haben. Um das zu erreichen, müssen wir sie bis zum Jahr 2020 um 30 Prozent reduziert haben.“

Entsprechend ist diese Vorgabe auch auf die kommunale Ebene zu übersetzen, denn der Bund kann diese Ziele nicht allein erreichen. Lippenbekenntnisse helfen wenig. Taten müssen her.

In diesem Sinne werben wir für Zustimmung zu unserem umformulierten Antrag „Aufstellung eines Klimaschutzplans“. Es ist notwendig, eine Analyse auf dem Tisch zu haben, welche CO₂ Emittenten wir in Braunschweig mit welchem Volumen haben. Dann lassen sich Maßnahmen für die einzelnen Gruppen erarbeiten und diese durch geeignete Programme umsetzen. Viel Zeit ist schon verloren, denn von der Diskussion bis zur Umsetzung ist der Weg bekanntlich lang. Bis die Maßnahmen nachhaltig Wirkung zeigen, bedarf es auch seiner Zeit. Darum lassen Sie uns mit der Zustimmung unseres Antrags endlich anfangen.

Ich bitte die Verwaltung um die Beantwortung unserer Fragen.
Vielen Dank.